

# VORBEREITUNGSMODUL

## Seminar zu den Fachmodulen

**Art des Moduls:** Vorbereitungsmodul

**ECTS:** 3

**Vortragende:** Experten aus Wissenschaft und Praxis

**Prüfungsform:** Immanenter Prüfungscharakter

**Voraussetzungen:** keine

### Lehrinhalte - Überblick

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, insbesondere zur Erleichterung der Arbeit in Gruppen (Peer Groups) sowie Umgang mit dem WBS LernNetz Live® (Virtuelles Klassenzimmer) und eCampus (Ilias).

- ☑ Einführung in die Struktur der Module (Gruppenarbeiten, etc.)
- ☑ Einführung in die Systeme der WBS (WBS LernNetz Live®, eCampus)
  - Wissenschaftliches Arbeiten
  - Aufbau einer Seminar- oder Gruppenarbeit
  - Arbeiten in Teams
  - Präsentationstechnik
  - Vorstellung alternativer CSCW-Werkzeuge
  - Korrektes Zitieren
  - Wissenschaftliche Literatur
  - Recherche in Literaturlieferanten (insb. FH Bibliothek)
  - Wissenschaftliches Schreiben

### Lehrinhalte – Weiterführende Beschreibung

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Lernumgebung sowie den Ablauf und die Struktur der Module näher zu bringen. Darüber hinaus sind die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu thematisieren und den Studierenden für die Organisation der Module, insbesondere der Gruppenarbeiten, geeignete Werkzeuge und Methoden näher zu bringen.

### **Lehrziele**

Die Studierenden kennen die virtuelle Lernumgebung, die Struktur und den Ablauf der Module, sowie alle notwendigen Werkzeuge und Methoden, welche für die Organisation der Gruppenarbeiten in den Modulen notwendig sind. Darüber hinaus beherrschen die Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und können selbständig Literatur suchen und aufbereiten sowie in ihrer Qualität einschätzen.

### **Verwendete Sprachen: Deutsch**

#### **Literaturempfehlung:**

Karmasin, M.; Ribing, R.: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten.

Kornmeier, M.: Wissenschaftliche schreiben leicht gemacht.

Rechenberg, P.: Technisches Schreiben: (nicht nur) für Informatiker.

Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeiten.

Aktuelle (wissenschaftliche) Fachartikel zum wissenschaftlichen Arbeiten

# FACHMODUL

## Projekt- und Anforderungsmanagement

**Art des Moduls:** Fachmodul

**ECTS:** 6

**Vortragende:** Experten aus Wissenschaft und Praxis

**Prüfungsform:** Immanenter Prüfungscharakter

**Voraussetzungen:** Positiver Abschluss des Vorbereitungsmoduls  
„Seminar zu den Fachmodulen“

### Lehrinhalte - Überblick:

Strategisches und operatives Projektmanagement und Berücksichtigung des Anforderungsmanagements

- ☑ Projektmanagement – strategisch
  - Projektportfoliomanagement
  - Multiprojektmanagement
  - Projektmarketing
  - Erfolgsfaktoren
- ☑ Vorgehensmodelle
  - Wasserfallmodell
  - V-Modell
  - Prototyping
  - Spiralmodelle (z.B. Böhm, Pomberger und Pree)
  - Systems Engineering (ETH-Modell)
  - Agile Vorgehensmodelle (z.B. Scrum)
- ☑ PMBOK, ICB, PRINCE2
- ☑ Projektmanagement - operativ
  - Projektstartphase
  - Projektantrag
  - Projektauftrag
  - Projektorganisation
  - Projektbeteiligte, Stakeholdermanagement
  - Projektplanung
  - Projektcontrolling
  - Projektabschlussphase

- ☑ Anforderungsmanagement
  - Erfolgsfaktoren
  - Anforderungen erheben
  - Anforderungen dokumentieren
  - Anforderungen analysieren und bewerten
  - Anforderungen validieren
- ☑ Werkzeuge im Projektmanagement (Software)

### **Lehrinhalte – Weiterführende Beschreibung**

Ziel des Moduls ist es, operatives von strategischem Projektmanagement zu differenzieren und die Bedeutung des Anforderungsmanagements als zentrales Werkzeug im IT-Projektmanagement zu thematisieren. Darüber hinaus soll das operative Projektmanagement in seinem Ablauf sowie die entsprechenden etablierten Vorgehensmodelle besprochen werden und in ihren Vor- und Nachteilen gegenübergestellt werden.

### **Lehrziele**

Die Studierenden kennen die strategische Bedeutung und Rolle der Projektmanagements für das IT-Management insbesondere vor dem Hintergrund der oftmals dynamischen Anforderungen. Sie kennen die etablierten Vorgehensmodelle, deren Vor- und Nachteile sowie deren operative Umsetzung im Projektmanagement. Darüber hinaus kennen sie die wichtigsten Standards und können die Komplexität, die Kosten und den Nutzen der Einführung eines Standards abschätzen.

### **Verwendete Sprachen: Deutsch**

### **Literaturempfehlung:**

Heinrich, L.J.; Riedl, R.: Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden.  
Patzak, G.; Rattay, G.: Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen.  
Pomberger, G.; Pree, W.: Software Engineering.  
Pomberger, G.: Informatik Handbuch.  
Sommerville, I.: Software Engineering.  
Tiemeyer, E. (Hrsg.): Handbuch IT-Management. Konzepte, Methoden und Arbeitshilfen für die Praxis.  
Tiemeyer, E. (Hrsg.): Handbuch IT-Projektmanagement. Vorgehensmodelle, Managementinstrumente, Good Practices.  
Aktuelle (wissenschaftliche) Fachartikel zum IT-Projektmanagement

# FACHMODUL

## Informationsmanagement

**Art des Moduls:** Fachmodul

**ECTS:** 6

**Vortragende:** Experten aus Wissenschaft und Praxis

**Prüfungsform:** Immanenter Prüfungscharakter

**Voraussetzungen:** Positiver Abschluss des Vorbereitungsmoduls  
„Seminar zu den Fachmodulen“

### Lehrinhalte - Überblick:

Informationsmanagement als ganzheitlicher Managementansatz für die IT im Unternehmen.

- ☑ Informationsmanagementmodelle
- ☑ Information Management und Information Engineering
- ☑ Strategische, administrative und operative Ebene
- ☑ Strategische Aufgaben und Methoden (auszugsweise)
  - Entscheidungslehre
  - IT-Strategie; Planung, Erstellung und Umsetzung
  - Out- und Backsourcing, Near- und Offshoring
  - Rolle und Bedeutung von Technologie- und Architekturmanagement
  - Rolle und Bedeutung des IT-Controllings
  - Rolle und Bedeutung der IT-Governance
  - Rolle und Bedeutung von Sicherheits- und Risikomanagement
  - Rolle und Bedeutung von IT-Servicemanagement
- ☑ Administrative Aufgaben und Methoden (auszugsweise)
  - Rolle und Bedeutung von Prozessmanagement
  - Rolle und Bedeutung von Projektmanagement
  - Rolle und Bedeutung von Wissensmanagement
  - Rolle und Bedeutung von Vertragsmanagement
  - Rolle und Bedeutung von Personalmanagement
- ☑ Werkzeuge im Informationsmanagement (Software)

### **Lehrinhalte – Weiterführende Beschreibung**

Inhalt des Moduls soll ein holistisches und ganzheitliches Managementkonzept oder –modell für das strategische und administrative Management der Informationstechnologie im Unternehmen sein. Empfehlenswert scheint ein aktuelles und dennoch etabliertes, leistungsorientiertes Modell wie beispielsweise jenes von Heinrich et al. 2014. Alternativ sollen weitere etablierte Modelle wie beispielsweise jenes von Krcmar oder Hasenkamp und Stahlknecht thematisiert werden oder als zentrales Modell vorgestellt werden.

### **Lehrziele**

Die Studierenden kennen die strategische Bedeutung und Rolle der Informationstechnologie im Wirtschaft und Verwaltung. Sie können Management und Engineering differenzieren sowie die unterschiedlichen Entscheidungs- und Verantwortungsebenen (strategisch, administrativ und operativ) in ihrem Zusammenspiel beurteilen.

### **Verwendete Sprachen: Deutsch**

#### **Literaturempfehlung:**

Abts, D.; Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik.

Becker, J.; Kugeler, M.; Rosemann, M. (Hrsg.): Prozessmanagement: Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung.

Hansen, H. R.; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1.

Heinrich, L.J.; Riedl, R.: Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden.

Krcmar, H.: Informationsmanagement.

Tiemeyer, E. (Hrsg.): Handbuch IT-Management. Konzepte, Methoden und Arbeitshilfen für die Praxis.

Aktuelle (wissenschaftliche) Fachartikel zum Informationsmanagement

# FACHMODUL

## Bildungsmanagement

**Art des Moduls:** Fachmodul

**ECTS:** 6

**Vortragende:** Experten aus Wissenschaft und Praxis

**Prüfungsform:** Immanenter Prüfungscharakter

**Voraussetzungen:** Positiver Abschluss des Vorbereitungsmoduls  
„Seminar zu den Fachmodulen“

### Lehrinhalte - Überblick:

In der aktuellen wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Diskussion bekommt das Feld „Lernende Organisationen“ einen immer wichtigeren Einfluss. Neben dem aktiven „Informationsmanagement“ (Fachmodul 2) geht es in diesem Fachmodul um das grundlegende Management innerhalb der Organisation. Dabei wird, ausgehend von den Grundlagen des Bildungsmanagements, über das normative Gestaltungsfeld (Makro-Ebene), das strategische Vorgehen bei der Gestaltung von Bildungsprogrammen (Meso-Ebene) und die operative Umsetzung konkreter Qualifizierungen (Mikro-Ebene) das gesamte Spektrum der organisationalen Handlungsfelder beleuchtet. Von zentraler Bedeutung sind dabei der Kompetenzbegriff und die Messung von (Bildungs-)Ergebnissen. Dabei steht das St. Galler Management-Modell im Zentrum der Betrachtungen.

- ☑ Grundlagen des Bildungsmanagements
  - Bildungsmanagement aus wirtschaftspädagogischer Sicht
  - Außen- und Innenwelt einer Bildungsorganisation
  - Gestaltungsebenen und Entwicklungsmodi
- ☑ Sinnhorizonte – normatives, strategisches und operatives Bildungsmanagement
  - Bildungsziele als pädagogische Normen
  - Leitbilder als Begründungsbasis für das Handeln in Bildungsorganisationen
  - Von normativen Grundsätzen zur Strategie
- ☑ Makro-Ebene – Bildungsorganisationen gestalten
  - Institutionelle Kontexte von Bildungsorganisationen
  - Bildungsorganisationen entwickeln
  - Gestaltung von evolutionären Strukturen
  - Die Bedeutung und Entwicklung der Kultur (Haltung) in einer Bildungsorganisation

- ☑ Meso-Ebene – Bildungsprogramme gestalten
  - Bildungsprogramme in unterschiedlichen Kontexten (Schule, Hochschule, Bildungsorganisation in einem Unternehmen, Weiterbildungsanbieter)
  - Gestaltung von Bildungsprogrammen
  - Auf der Basis eines Strukturmodells
  - Auf der Basis eines Prozessmodells
  - Auf der Basis eines Kommunikationsmodells
- ☑ Mikro-Ebene – Kompetenzentwicklung von Learning Professionals gestalten
  - Learning Professionals als notwendige Faktoren zum Gestalter moderner Bildungsorganisationen
  - Kompetenzentwicklung der Learning Professionals
  - Kompetenzentwicklung von Lernpromotoren (Führungskräfte, Berater, Organisatoren, ...)
  - Beispiele konkreter Bildungsangebote unter dem Aspekt der „Digitalisierung“
- ☑ Entwicklungsmodi – Optimierung und Erneuerung
  - Managementaufgaben in evolutionären Bildungsorganisationen
  - Qualitätsmanagement in Bildungsorganisationen
  - Veränderungsprozesse begleiten
  - Innovationsprozesse begleiten
  - Controlling von Bildungsprogrammen

### **Lehrinhalte – Weiterführende Beschreibung**

Ziel dieses Moduls ist es, bei den Studierenden ein ganzheitliches Verständnis für die strategischen, technischen und mediendidaktischen Entscheidungsprozesse bei der Gestaltung von digitalen Lernlösungen im Unternehmen zu entwickeln.

Dabei stehen die ganz praktischen Prozessketten bei der Konzeption, Produktion und Einführung von E-Learning und Blended Learning Lösungen genauso im Mittelpunkt, wie die notwendigen flankierenden Managementaufgaben. Sie werden, wie auch die betriebswirtschaftlichen Aspekte, innerhalb des Moduls besprochen und mit praktischen Beispielen untermauert.

Die für die Umsetzung im Arbeitsalltag notwendigen theoretischen und praxisnahen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in diesem Fachmodul auf dem Niveau von Level 7 EQF vermittelt und bilden die Basis für den fachlichen Hintergrund der Masterarbeit.

### **Lehrziele**

evaluieren. Sie kennen die Akzeptanzmodelle und wissen, wie man erfolgreich digitale Lernlösungen im Unternehmen einführt und welche Marketingkonzepte dafür existieren.



## Verwendete Sprachen: Deutsch

### Literaturempfehlung:

1. „Bildungsmanagement“ Sabine Seufert, Verlag Schäfer Pöschel  
ISBN: 978-3-7910-3244-3 (Ist im Studienmaterial enthalten)
2. „Handbuch E-Learning: Lehren und Lernen mit digitalen Medien“  
Patricia Arnold, Lars Kilian, Anne Thilloßen, Gerhard M. Zimmer  
Verlag: utb  
ISBN: 978-3-8252-4965-6 (Ist im Studienmaterial enthalten)
3. „Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien (L3T)“  
Martin Ebner & Sandra Schön (Hrsg.)  
Taschenbuch – 11. Mai 2011  
Verlag: epubli  
(Inhalte unter Creative-Commens-Lizenz im Internet frei verfügbar)  
<http://l3t.eu>
4. „Durch welche Faktoren wird die Akzeptanz von E-Learning  
im Unternehmen beeinflusst?“  
Anke Körner  
Verlag: GRIN Verlag GmbH  
ISBN-13: 978-3640485512

# FACHMODUL

## Kommunikation, Kooperation und Kollaboration unter dem Aspekt „Online“

**Art des Moduls:** Fachmodul

**ECTS:** 6

**Vortragende:** Experten aus Wissenschaft und Praxis

**Prüfungsform:** Immanenter Prüfungscharakter

**Voraussetzungen:** Positiver Abschluss des Vorbereitungsmoduls  
„Seminar zu den Fachmodulen“

### Lehrinhalte - Überblick:

Kommunikation, Kooperation und Kollaboration sind die Basis jedweden pädagogischen Prozesses. Ausgehend vom aktuellen Erkenntnisstand der pädagogischen Forschung im Bezug „Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand“ werden die Einflüsse und Möglichkeiten im Umfeld digitaler Medien sowie Lehr-/Lernszenarien untersucht. Dabei stehen die Wirkung der einzelnen Angebote sowie deren notwendige technischen, sozialen und organisatorischen Rahmenbedingungen im Mittelpunkt der Betrachtung.

- ☑ Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand
  - Der pädagogische Prozess
  - Klassisches Lerndreieck (Lehrer, Lerner, Stoff) – Subjekt- und Objektbeziehungen
  - Pädagogische Prinzipien
  - Kommunikation
  - Kooperation
  - Kollaboration
- ☑ Kooperation, Kommunikation und Kollaboration asynchron
  - Begriffsbestimmung und technische Rahmenbedingungen

- Gestaltung und Einsatz in verschiedenen pädagogischen Szenarien
  - CBT's
  - WBT's
  - Planspiele
  - eBooks
  - Bildungsfernsehen
  - Content Sharing
  - Learning Communities
  - BLOG's
- Prüfungssituationen, Rahmenbedingungen, Organisation und Bewertungskriterien
- ☑ Kooperation, Kommunikation und Kollaboration synchron
  - Begriffsbestimmung und technische Rahmenbedingungen
  - Gestaltung und Einsatz in verschiedenen pädagogischen Szenarien
    - MOOC's
    - Webinare
    - Chats
    - Interaktive Whiteboards
    - Application Sharing
    - Virtuelle Klassenzimmer als Basis verschiedener Werkzeuge
    - Interaktive, in Echtzeit ablaufende, Wirtschaftsplanspiele
  - Prüfungssituationen, Rahmenbedingungen, Organisation und Bewertungskriterien
- ☑ Die Bedeutung von „Lernräumen“ und deren Gestaltung im pädagogischem Prozess
  - Definition Lernraum
  - Digitale und analoge Lernräume
  - Gestaltungsmöglichkeiten unter dem Aspekt pädagogischer Prozesse im Umfeld virtueller Lehr-/Lernszenarien
- ☑ Zusammenspiel verschiedener Formate – Blended Learning Konzepte
- ☑ Auswirkungen verschiedener „Endgeräte“ im konkreten Prozess
  - Smartphones
  - Tablets
  - Andere „mobile Devices“
  - Lernräume unter dem Aspekt unterschiedlichster Geräte bei den Lernenden
  - Aktuelle Trends und Entwicklungen
- ☑ Evaluierung digital basierter pädagogischer Prozesse

### **Lehrinhalte – Weiterführende Beschreibung**

Inhalt des Moduls ist ein ganzheitliches Verständnis der pädagogischen Prozesse. Dabei stehen die Methodik und Didaktik der verschiedenen aktuellen, auf digitale Medien gestützte, Anwendungen im Mittelpunkt. Anwendungsbereites Wissen in diesem Umfeld ist die Basis für den Einsatz der entsprechenden Formate im Prozess moderner Lehr-/Lernformen.

Die für die Umsetzung im Arbeitsalltag notwendigen theoretischen und praxisnahen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in diesem Fachmodul auf dem Niveau von Level 7 EQR vermittelt und bilden die Basis für den fachlichen Hintergrund der Masterarbeit.

### **Lehrziele**

Die Studierenden kennen die aktuellen Formate digital gestützter pädagogischer Prozesse und nutzen diese für den Bereich der Lehre. Sie sind in der Lage die Lehr-/Lernformate auszuwählen und zu kombinieren, die für den konkreten pädagogischen Prozess relevant und wirksam sind.

### **Verwendete Sprachen: Deutsch**

### **Literaturempfehlung:**

1. „Handbuch E-Learning: Lehren und Lernen mit digitalen Medien“  
Patricia Arnold, Lars Kilian, Anne Thilloßen, Gerhard M. Zimmer  
Verlag: wbv
2. „Mediendidaktik  
Neue Medien in Lehr- und Lernprozessen“  
Kron, Friedrich W. / Sofos, Alivisos  
Verlag: Reinhardt UTB
3. „Erziehung als Interaktion. Theoriegrundlagen zur Komplexität pädagogischer Prozesse.“  
Alex Aßmann  
Beltz Juventa (Weinheim und Basel) 2012.
4. „Lernräume gestalten – Bildungskontexte vielfältig denken“  
Medien in der Wissenschaft  
diverse Autoren  
Verlag: Waxmann

# FACHMODUL

## MOOCs, Gamification und Co – Trends im Bereich Education Technology

**Art des Moduls:** Fachmodul

**ECTS:** 6

**Vortragende:** Experten aus Wissenschaft und Praxis

**Prüfungsform:** Immanenter Prüfungscharakter

**Voraussetzungen:** Positiver Abschluss des Vorbereitungsmoduls  
„Seminar zu den Fachmodulen“

### Lehrinhalte - Überblick:

Dieses Modul zeigt aktuelle Trends im digitalen Lernen auf und das vor allem praktisch. Die Studierenden werden MOOCs analysieren und bewerten und eigene Lern-Apps erstellen. Sie werden vor allem mit den neuen informellen Lernprozessen (Social Learning, Mobil Learning/Learning on Demand) vertraut gemacht.

- ☑ Digitales Lernen, neue Entwicklung, Next Learning Framework  
Generation Y und ihr Lernverhalten
- ☑ MOOCs
  - Geschichte, Übersicht, MOOC Klassifikation (xMOOCs, cMOOCs)
  - methodisch-didaktischer Aufbau eines MOOC
  - Einsatzszenarien
  - verschiedene technische Plattformen und Beispiele
  - Übung: MOOC Evaluierung
- ☑ Mobile Learning: Focus Lern-Apps
  - didaktische und technische Grundlagen, Einsatzfelder
  - Lern-Apps (vorhandene Apps einbinden, selbst produzieren, produzieren lassen)
  - Praktische Übung: Lern-Apps erstellen
- ☑ Enterprise 2.0 Tools:
  - Wiki (Aufbau, Funktion, das Wiki-Phänomen, Technik)
  - Blogs (Aufbau, Funktionen, Fallbeispiele, Werkzeuge)
  - Screencast / Erklärvideos (Techniken von Erklärvideos)
  - Erklärvideos (selbst erstellen, produzieren lassen oder fertige Videos einbinden)
- ☑ Gamification - Serious Games

## Lehrinhalte – Weiterführende Beschreibung

Dieses Modul soll den Studierenden einen umfassenden Überblick in die zukünftige Entwicklung digitalen Lernens geben. Dazu zählt zu Beginn eine nähere Auseinandersetzung mit den Zielgruppen von digitalen Lernangeboten (Generation Y, z.T. Z) und deren Lernverhalten. Im Anschluss werden die vier wichtigsten Entwicklungen im digitalen Lernen vorgestellt: MOOCs, Lern-Apps, Enterprise 2.0 Tools und Lernspiele. Die Studierenden erhalten in den einzelnen Lektionen tiefergehende Kenntnisse über die verschiedenen digitalen Medien und lernen in praktischen Übungen Anwendungsbeispiele für den Arbeitsalltag kennen. Das vermittelte Wissen zielt darauf ab, dass die Studierenden bei der Auswahl, Bewertung und Nutzung von digitalen Medien mehr Routine erlangen, da sie die Vor- und Nachteile der einzelnen Medien besser kennen und auch schon erste praktische Erfahrungen im Einsatz gemacht haben. Die für die Umsetzung im Arbeitsalltag notwendigen theoretischen und praxisnahen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in diesem Fachmodul auf dem Niveau von Level 7 EQR vermittelt und bilden die Basis für den fachlichen Hintergrund der Masterarbeit.

## Lehrziele

Die Studierenden erhalten das theoretische Rüstzeug für aktuelle Lernrends und erarbeiten sich in verschiedenen praktischen Übungen auch praktische Fertigkeiten, wie z.B. die Erstellung von Lern-Apps oder die Evaluierung von MOOCs. In dem Modul wird auch bei einigen ausgewählten Medien die Diskussion „Make or Buy“ geführt, um im späteren Arbeitsprozess Sicherheit zu gewinnen, wann es sinnvoll ist, Medien selbst zu produzieren oder bereits fertige Medien einzusetzen.

## Verwendete Sprachen: Deutsch

### Literaturempfehlung:

1. „Die digitale Bildungsrevolution: Der radikale Wandel des Lernens und wie wir ihn gestalten können.“  
Jörg Dräger, Ralph Müller-Eiselt  
Random House GmbH
2. „Handbuch E-Learning: Lehren und Lernen mit digitalen Medien“  
Patricia Arnold, Lars Kilian, Anne Thilloßen, Gerhard M. Zimmer  
Verlag: wbv
3. „Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien (L3T)“  
Martin Ebner & Sandra Schön (Hrsg.)  
Taschenbuch – 11. Mai 2011  
Verlag: epubli  
(Inhalte unter Creative-Commens-Lizenz im Internet verfügbar)  
<http://l3t.eu>

4. „MOOCs - Massive Open Online Courses Offene Bildung oder Geschäftsmodell“  
Rolf Schulmeister  
Waxmann Verlag GmbH
5. Das Arbeit 4.0 MOOC Buch #A40MOOC  
Anja C. Wagner und Nicole Bauch  
Kindle Edition, 2016

# FACHMODUL

## Virtuelle Klassenräume und die Einbindung in pädagogische Prozesse

**Art des Moduls:** Fachmodul

**ECTS:** 6

**Vortragende:** Experten aus Wissenschaft und Praxis

**Prüfungsform:** Immanenter Prüfungscharakter

**Voraussetzungen:** Positiver Abschluss des Vorbereitungsmoduls  
„Seminar zu den Fachmodulen“

### Lehrinhalte - Überblick:

Ein spezifischer Nutzungsaspekt virtueller Klassenraumsysteme im Umfeld digitaler Lehr-/Lernszenarien ist der Einsatz im klassischen pädagogischen Prozess. Im Mittelpunkt steht dabei die pädagogische Prozessgestaltung unter Einbeziehung der methodischen und didaktischen Möglichkeiten der speziellen Unterrichtsräume. Die zentrale Fragestellung ist hier, wie eine Zielerreichung im Sinne der Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsgegenstand (Stoff) in einem lebensweltbezogenen Erkenntnisprozess abgebildet werden kann.

Inhalt des Moduls ist die konkrete Realisierung des pädagogischen Prozesses im Rahmen virtueller Klassenzimmer. Der wesentliche Gesichtspunkt ist dabei die sich ändernde Rolle des Lehrers weg vom Lehrenden hin zum Lernbegleiter. Dieses sich ändernde Rollenverständnis ist selbstverständlich kontextabhängig und determiniert von der Zielgruppe und dem Gegenstand des Gesamtprozesses.

- ☑ Grundlegende Funktionen (Architekturen) virtueller Klassenraumsysteme
  - Kommunikationssysteme
    - Chat
    - Symbole (Feedback)
    - Kommunikation via Sprache mit und ohne Bildunterstützung
  - Whiteboard
  - Methoden und Praktiken der Zusammenarbeit
    - Abstimmungen (offen und verdeckt)
    - Arbeit in Arbeitsgruppen
  - Applikation Sharing
  - Sonstige Leistungsparameter
    - Aktuelle Trends



- ☑ Nutzerrollen und deren Verwaltung in beispielhaften Lehr-/Lernumgebungen (z. B. Adobe Connect, vitero, netucate, TriCAT,...)
  - Teilnehmer
  - Veranstalter
  - Administration von Räumen und Zugangsberechtigungen
- ☑ Methodik und Didaktik in virtuellen Klassenräumen in spezifischen Lernszenarien (theoretischer Hintergrund, Planung und Umsetzung im konkreten Prozess)
  - Lehrervortrag (Nutzung multimedialer Hilfsmittel)
  - Stoffarbeitung in der Gruppe
  - Eigenverantwortliches Teamlernen
  - selbstgesteuertes Lernen
  - Nutzung von Modellen und Simulationen
  - Testverfahren in onlinebasierten Lehr/Lernsystemen
  - Auswirkungen aktueller Endgeräte (z. B. Smartphones, Tablets, Datenbrillen, etc.)
  - Zusätzliche Möglichkeiten in dreidimensionalen Räumen
    - Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen unter dem Aspekt der Archivierung und des „Nachschauens“

### **Lehrinhalte – Weiterführende Beschreibung:**

Die für die praktische Umsetzung im Arbeitsalltag notwendigen methodisch didaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in diesem Fachmodul auf dem Niveau 7 des EQR vermittelt und bilden die Basis für den fachlichen Hintergrund der Masterarbeit. Die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Auswahl und dem Einsatz der geeigneten Methodik und des entsprechenden didaktischen „Werkzeugs“ bringen die Studenten mit.

### **Lehrziele:**

Die Studierenden sind in der Lage, Lernszenarien abhängig von der Zielgruppe und dem konkreten Lernziel zu planen, umzusetzen, den Lernerfolg zu messen und sämtliche Teilprozesse einer kontinuierlichen Evaluation zu unterziehen.

### **Verwendete Sprachen: Deutsch**

### Literaturempfehlung:

1. Rüdiger Keller  
Live E-Learning im Virtuellen Klassenzimmer (eine qualitative Studie zu den Besonderheiten beim Lehren und Lernen)  
Verlag Dr. Kovac  
[www.e-teaching.org](http://www.e-teaching.org)
2. „Virtuelles Klassenzimmer und Teleteaching für die Praxis“  
Jankowski, Osthoff, Zöller-Grier  
Reihe Wissen & Praxis >kompakt<  
„99+ Fragen und Antworten zum Webinar“  
Anja Röck  
GRIN Verlag GmbH

# Spezialisierungsmodul

## Online Coaching

**Art des Moduls:** Fachmodul

**ECTS:** 6

**Vortragende:** Experten aus Wissenschaft und Praxis

**Prüfungsform:** Immanenter Prüfungscharakter

**Voraussetzungen:** Positiver Abschluss des Vorbereitungsmoduls

„Seminar zu den Fachmodulen“ und aller Fachmodule

### Lehrinhalte - Überblick:

Ein spezifischer Nutzungsaspekt virtueller Klassenraumsysteme im Umfeld digitaler Lehr-/Lernszenarien ist der Einsatz im klassischen Coachingprozess. Im Mittelpunkt steht dabei die Prozessgestaltung unter Einbeziehung von technischen Möglichkeiten der speziellen Unterrichtsräume. Die zentrale Fragestellung ist hier, wie eine Zielerreichung in der Wechselbeziehung zwischen Coach und Coachee auf digitaler Ebene erreicht werden kann.

Inhalt des Moduls ist die konkrete Realisierung des Coachingprozesses im Rahmen virtueller Klassenzimmer. Der wesentliche Gesichtspunkt ist dabei der fehlende direkte persönliche physische Kontakt von Coach und Coachee. Dieses Setting determiniert das Vorgehen und den Einsatz spezifischer Werkzeuge.

#### ☑ Planung

- Konditionsanalysen
  - Zielperson/Zielgruppe
  - Intension
  - Technisch-organisatorische Rahmenbedingungen
- Coachingziele
  - Auftraggeber- / Coacheeverhältnis
  - Strukturierung
  - Qualitätssicherung - Feedback
- Methodik
- Interaktionen
- Medien

- ☑ Organisation
  - Gestaltung des konkreten Coachingraumes
  - Vorbereitung der Werkzeuge
  - Bereitstellung der notwendigen Ressourcen
  - Prüfung der technischen Funktionalitäten
  - Supportbereitstellung
- ☑ Realisierung
  - Einstieg (Ankommen im Beratungsraum)
  - Zielformulierung und Fahrplan
  - Coachingprozessgestaltung
    - Aktivierung
    - Motivation
    - Auseinandersetzung mit Person und Rolle
    - Beratung
  - Feedback
- ☑ Evaluation
  - Auswertung mit Coachee und ggf. mit Auftraggeber
    - Kriterien für den Erfolg festlegen
    - Transfer sicherstellen
    - Reflexion zum Coachingprozess mit Coachee
  - Reflexion des Coachingprozesses allgemein
    - Bewertung der Kommunikation und Kooperation im Coachingprozess
    - Bewertung der eingesetzten Werkzeuge in Bezug auf deren Wirksamkeit
  - Qualitätssicherung
    - Überblick aktueller Qualitätsmanagementsysteme
    - Festlegen von Qualitätsstandards

### **Lehrinhalte – Weiterführende Beschreibung:**

Die für die praktische Umsetzung im Arbeitsalltag notwendigen methodisch didaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in diesem Fachmodul auf dem Niveau 7 des EQR vermittelt und bilden die Basis für den fachlichen Hintergrund der Masterarbeit. Die konkreten Kenntnisse und Erfahrungen aus direkten Coachingsituationen bringen die Studierenden mit.

### **Lehrziele:**

Die Studierenden sind in der Lage, abhängig von der Zielperson und/oder -gruppe und dem konkreten Coachingziel zu planen, umzusetzen, den Erfolg des Coachings zu messen und sämtliche Teilprozesse einer kontinuierlichen Evaluation zu unterziehen.

## Verwendete Sprachen: Deutsch

### Literaturempfehlung:

1. „E-Coaching und Online-Beratung“  
Harald Geißler, Maren Metz  
Springer Verlag
2. „Handbuch Business-Coaching“  
Björn Migge  
Beltz Verlag
3. „Teamcoaching“  
Michael Schmitz  
Beltz Verlag

# Spezialisierungsmodul

## Online Tutoring

**Art des Moduls:** Fachmodul

**ECTS:** 6

**Vortragende:** Experten aus Wissenschaft und Praxis

**Prüfungsform:** Immanenter Prüfungscharakter

**Voraussetzungen:** Positiver Abschluss des Vorbereitungsmoduls

„Seminar zu den Fachmodulen“ und aller Fachmodule

### Lehrinhalte - Überblick:

Ein spezifischer Nutzungsaspekt virtueller Klassenraumsysteme im Umfeld digitaler Lehr-/Lernszenarien ist der Einsatz im klassischen pädagogischen Prozess. Im Mittelpunkt steht dabei die pädagogische Prozessgestaltung unter Einbeziehung der methodischen und didaktischen Möglichkeiten der speziellen Unterrichtsräume. Die zentrale Fragestellung ist hier, wie eine Zielerreichung im Sinne der Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsgegenstand (Stoff) in einem lebensweltbezogenen Erkenntnisprozess abgebildet werden kann.

Inhalt des Moduls ist die konkrete Realisierung des pädagogischen Prozesses im Rahmen virtueller Klassenzimmer. Der wesentliche Gesichtspunkt ist dabei die sich ändernde Rolle des Lehrers weg vom Lehrenden hin zum Lernbegleiter. Dieses sich ändernde Rollenverständnis ist selbstverständlich kontextabhängig und determiniert von der Zielgruppe und dem Gegenstand des Gesamtprozesses.

### ☑ Planung

- Konditionsanalysen
  - Zielgruppe(n)
  - Intension
  - Technisch-organisatorische Rahmenbedingungen
- Lehr-/Lernziele
  - Klassifizierung (Leitziele, Richtziele, Lernziele, Grobziele, Feinziele)
  - Strukturierung (Taxonomie)
  - Lernzielkontrolle (Qualitätssicherung)
- Methodik und Didaktik
- Interaktionen (kommunikativ, kooperativ, kollaborativ)
- Lehr-/Lernmedien

- ☑ Organisation
  - Gestaltung des konkreten Lehr-/Lernraumes
  - Vorbereitung der Unterrichtsmittel
  - Bereitstellung der notwendigen Ressourcen
  - Prüfung der technischen Funktionalitäten
  - Supportbereitstellung
- ☑ Realisierung
  - Einstieg (Ankommen im virtuellen Klassenzimmer)
  - Lernzielformulierung und Unterrichtsorganisation
  - Pädagogische Prozessgestaltung
    - Aktivierung
    - Motivation
    - Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand
    - Moderation
    - Beratung
  - Konfliktlösungsstrategien
  - Feedback
- ☑ Evaluation
  - Bewertung von Teilnehmern und Gruppenleistungen
    - Kriterien für den Lernerfolg festlegen
    - Testverfahren
    - Bewertungskriterien
  - Reflexion des pädagogischen Prozesses
    - Bewertung der Kommunikation, Kooperation und Kollaboration im pädagogischen Prozess
    - Bewertung der eingesetzten Unterrichtsmittel und –methoden in Bezug auf den Erkenntnisprozess
    - Bewertung der praktizierten Testverfahren
  - Qualitätssicherung
    - Überblick aktueller Qualitätsmanagementsysteme
    - Festlegen von Qualitätsstandards

### **Lehrinhalte – Weiterführende Beschreibung:**

Die für die praktische Umsetzung im Arbeitsalltag notwendigen methodisch didaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in diesem Fachmodul auf dem Niveau 7 des EQR vermittelt und bilden die Basis für den fachlichen Hintergrund der Masterarbeit. Praktische Erfahrungen in der Unterrichtsdurchführung mit den entsprechenden Wissen und Können im methodisch didaktischen Bereich bringen die Studierenden mit.

### **Lehrziele:**

Die Studierenden sind in der Lage, Lernszenarien abhängig von der Zielgruppe und dem konkreten Lernziel zu planen, umzusetzen, den Lernerfolg zu messen und sämtliche Teilprozesse einer kontinuierlichen Evaluation zu unterziehen.

**Verwendete Sprachen: Deutsch**

### **Literaturempfehlung:**

1. „Virtuelles Klassenzimmer und Teleteaching für die Praxis“  
Jankowski, Osthoff, Zöller-Grier  
Reihe Wissen & Praxis >kompakt<
2. „eLearning Didaktik“  
Rolf Arnold  
Schneider Verlag Hohengehren
3. „Multimediale und telemediale Lernumgebungen“  
Prof. Dr. Michel Kerres  
Oldenbourg Verlag
4. „99+ Fragen und Antworten zum Webinar“  
Anja Röck  
GRIN Verlag GmbH
5. „Online-Moderation und Tele-Tutoring: Medienkompetenz für Lehrende“  
Magarete Boos, Andreas Müller  
Kohlhammer Verlag



# Spezialisierungsmodul

## Online Training in Business Experiences

**Art des Moduls:** Fachmodul

**ECTS:** 6

**Vortragende:** Experten aus Wissenschaft und Praxis

**Prüfungsform:** Immanenter Prüfungscharakter

**Voraussetzungen:** Positiver Abschluss des Vorbereitungsmoduls

„Seminar zu den Fachmodulen“ und aller Fachmodule

### Lehrinhalte - Überblick:

Ein spezifischer Nutzungsaspekt virtueller Klassenraumsysteme im Umfeld digitaler Lehr-/Lernszenarien ist der Einsatz in Wirtschaftssimulationen. In immer mehr Ländern gewinnen „Übungsfirmen“ eine zentrale Bedeutung in der Aus- und Weiterbildung von jungen Menschen bzw. bei der Anpassungsqualifizierung von Arbeitsuchenden und beschäftigten Personen. Die Zentralstellen in Deutschland (ZÜF) und Österreich (ACT) bilden die jeweiligen wirtschaftlichen Rahmen in den Ländern ab und durch EUROOPEN-PEN international werden die Aktivitäten aller Übungsfirmen weltweit koordiniert. Inhalt des Moduls ist die konkrete Realisierung eines Trainings unter wirtschaftsrechtlichen Bedingungen wobei das virtuelle Klassenzimmer die Basis für eine überregionale Zusammenarbeit innerhalb einer konkreten Firma des Übungsfirmenrings darstellt.

### ☑ Planung

- Konditionsanalysen
  - Zielperson/Zielgruppe
  - Intension
  - Technisch-organisatorische Rahmenbedingungen
- Wissens- und Könnensziele
  - Erfassen und Prüfen der Ausgangsbasis
  - Strukturierung des Trainings
  - Einbindung in den Übungsfirmenmarkt
  - Qualitätssicherung - Feedback
- Methodik
- Interaktionen
- Medien

- ☑ Organisation
  - Gestaltung des konkreten Übungsfirmenraumes
  - Vorbereitung der Werkzeuge
  - Bereitstellung der notwendigen Ressourcen
  - Prüfung der technischen Funktionalitäten
  - Supportbereitstellung
- ☑ Realisierung
  - Einstieg – Darstellung des Szenarios
  - Zielformulierung und Fahrplan
  - Gestaltung des Erkenntnisprozesses
    - Aktivierung
    - Motivation
    - Auseinandersetzung dem Lerngegenstand in Interaktion mit der „Übungsfirmenwelt“
    - Beratung
  - Feedback
- ☑ Evaluation
  - Auswertung
    - Kriterien für den Erfolg festlegen
    - Transfer sicherstellen
    - Reflexion zum Lehr-/Lernprozess
  - Reflexion des Trainingsprozesses allgemein
    - Bewertung der Kommunikation und Kooperation im Trainingsprozess, intern und extern (Reflexion der Aktionen im Übungsfirmenring national und ggf. international)
    - Bewertung der eingesetzten Werkzeuge in Bezug auf deren Wirksamkeit
  - Qualitätssicherung
    - Überblick aktueller Qualitätsmanagementsysteme
    - Festlegen von Qualitätsstandards

### **Lehrinhalte – Weiterführende Beschreibung:**

Die für die praktische Umsetzung im Arbeitsalltag notwendigen methodisch didaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in diesem Fachmodul auf dem Niveau 7 des EQR vermittelt und bilden die Basis für den fachlichen Hintergrund der Masterarbeit. Die Wirtschaftskennnisse aus der jeweiligen Branche bringt der Studierende mit.

### **Lehrziele:**

Die Studierenden sind in der Lage, abhängig von konkreten Wissens- und Könnenszielen Wirtschaftsprozesse auszuwählen (ggf. zu schaffen) den Wissenserwerb zu planen, und die Umsetzung zu begleiten sowie den Lernerfolg zu messen und sämtliche Teilprozesse einer kontinuierlichen Evaluation zu unterziehen.

### **Verwendete Sprachen: Deutsch**

#### **Literaturempfehlung:**

1. „Das Funktionieren des Übungsfirmenmarktes“  
Yvonne Punkenhofer  
Vdm Verlag Dr. Müller
2. „Übungsfirma. Mehr als nur eine Qualifikationsmaßnahme in der Ausbildung“  
Konrad Stei  
Grin Verlag
3. „Gestaltung der Übungsfirma aus der Sicht der Gehirnforschung“  
Michael Friedrich Fritzz  
Av Akademikerverlag
4. „Methodenvariation beim Einsatz integrierter Unternehmenssoftware in der Übungsfirma als didaktische Herausforderung“  
Frank Mueller  
Grin Verlag

# VORBEREITUNGSMODUL

## Seminar zur Projektarbeit

**Art des Moduls:** Vorbereitungsmodul

**ECTS:** 3

**Vortragende:** Experten aus Wissenschaft und Praxis

**Prüfungsform:** Immanenter Prüfungscharakter

**Voraussetzungen:** Positiver Abschluss von zumindest 2/3 der Fachmodule (4 von 6 Modulen)

### Lehrinhalte - Überblick

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten aufbauend auf dem Modul „Seminar zu den Fachmodulen“, insbesondere Aufbau, Struktur und Methodik der Masterarbeit (wissenschaftliche Projektarbeit).

- ☑ Wissenschaftliches Arbeiten
  - Planung einer Masterarbeit, Themenfindung
  - Struktur einer Masterarbeit (Problem – Problemlösungsweg – Ergebnis)
  - Anforderungen an eine Masterarbeit (insb. Projektarbeit)
  - Besonderheiten bei der Zitation
  - Wissenschaftliche Literatur (Wiederholung)
  - Recherche in Literaturdatenbanken (Wiederholung)
  - Wissenschaftliches Schreiben (Wiederholung)
- ☑ Wissen zum Ablauf der Masterarbeit
  - Betreuerauswahl
  - Fristen
  - Benotung
  - Rechte und Pflichten der Betreuerin oder des Betreuers
- ☑ Werkzeuge
  - Citavi, Coterio, etc.
  - Recherchedatenbank (Dokumentation)

### **Lehrinhalte – Weiterführende Beschreibung**

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden wissenschaftliches Arbeiten mit dem Fokus auf die Masterarbeit zu vermitteln. Dieses Wissen soll sowohl die Struktur der Arbeit, als auch den Ablauf der Arbeit umfassen. Dieses Modul soll den Charakter eines „Servicemoduls“ haben, d.h. die Studierenden in ihrem persönlichen Prozess von der Themenfindung bis hin zum Abschluss unterstützen.

Die für die Umsetzung im Arbeitsalltag notwendigen theoretischen und praxisnahen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in diesem Fachmodul auf dem Niveau von Level 7 EQR vermittelt und bilden die Basis für den fachlichen Hintergrund der Masterarbeit.

### **Lehrziele**

Die Studierenden kennen die Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten an einer Masterarbeit. Sie kennen die geforderte Struktur (Aufbau) sowie den geforderten Ablauf der Masterarbeit und können die wichtigsten Werkzeuge zur Erleichterung des Schreibens bedienen. Konkretes Ziel des Seminars soll ein fertiges Konzept (Proposal) zur Masterarbeit sein.

### **Verwendete Sprachen: Deutsch**

#### **Literaturempfehlung:**

Karmasin, M.; Ribing, R.: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten.

Kornmeier, M.: Wissenschaftliche schreiben leicht gemacht.

Rechenberg, P.: Technisches Schreiben: (nicht nur) für Informatiker.

Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeiten.

Aktuelle (wissenschaftliche) Fachartikel zum wissenschaftlichen Arbeiten